

Ein Glockenturm als Gastgeschenk

Seit 20 Jahren sind Elstra und Rtyne v Podkrkonosi (Tschechien) Städtepartner. Jetzt gab es zum Jubiläum einen musikalischen wie emotionalen Höhepunkt.

Von Sebastian Frey



Ein Gastgeschenk vom Partner: Der Elstraer Bürgermeister Frank Wachholz (2.v.r.) nahm von Zdenek Sprinr (2.v.l.) ein Gastgeschenk entgegen. Es ist das Modell eines Glockenturms, das Wahrzeichen der Stadt Rtyne v Podkrkonosi.

© privat

Elstra. Vor reichlich 20 Jahren, am 28. März 1998, traten die tschechische Stadt Rtyne v Podkrkonosi und die Stadt Elstra in eine Städtepartnerschaft ein. Dieses Jubiläum wurde jetzt gefeiert - die Idee dazu hatten im vergangenen Jahr die Bürgermeister Zdenek Springr und Frank Wachholz. Also reiste nun eine sechsköpfige Delegation aus dem etwa 200 km entfernten Rtyne nach Elstra an. Gespräche im Rathaus, Führungen in Oberschule und Kita, eine Wanderung um den Schwarzenberg mit anschließender Vesper im Skiheim sowie einem abendlichen Erfahrungsaustausch mit den Elstraer Stadträten waren die ersten

Höhepunkte eines abwechslungsreichen Programmes.

Der nächste Tag stand dann ganz im Zeichen des Festaktes. Zuvor wurde die Ortsfeuerwehr in Rauschwitz besucht, und eine tschechisch-sprachige Führung durch das Unternehmen Linde und Wiemann rundete das Besuchsprogramm ab. Der Festakt selbst fand in der Oberschule vor gut besuchter Kulisse statt. Für den musikalischen Hauptpart sorgte dabei das Orchester Koletova Horniska Hudba aus der Stadt Rtyne v Podkrkonosi. Etwa 60 Musiker zwischen 16 und 65 Jahren (mit einem Baby und einem Hund) hatten sich aus der Partnerstadt auf den Weg gemacht, den Elstraern ein Konzert der Extraklasse zu präsentieren. Dieses Orchester, das heute unter der musikalischen Leitung von Josef Heina steht, kann immerhin bereits auf eine Tradition von mehr als 150 Jahren zurückblicken. Auch die Elstraer Grundschüler waren in das Programm mit zwei Liedern eingebunden. Eine nur 30 Minuten vorher erstmalig geprobte Begleitung durch das Orchester machte bereits diesen Auftritt zu einem besonderen Erlebnis.

Von Pop bis Klassik

Dann wurden die Festreden gehalten. Die beiden aktuellen Bürgermeister betonten die völkerverbindende Bedeutung dieser Partnerschaft. Auch Pfarrerin Karin Großmann oder auch die ehemaligen Bürgermeister und Ladislav Kult hoben diesen Aspekt hervor, wobei ein großes Dankeschön an die Übersetzerin Eva Heinova ausgesprochen wurde, die viel zu tun hatte.

Dann war es so weit. Das Orchester begann, zur Überraschung des einen oder anderen, ein Repertoire aus dem Ärmel zu zaubern, das viele der Gäste ins Staunen brachte. Von Whitney Houston bis hin zur klassischen Polka und zurück zur Interpretation aktueller Filmmusik war eigentlich alles dabei, was einem Musikliebhaber das Herz höher schlagen lässt. Ein unvergessliches Konzert, das Musikkenner Christian Wagner aus Rauschwitz, Leiter des Kamenzer Blasorchesters, kurzerhand veranlasste, sofort Kontakt mit Josef Heina aufzunehmen, um die Qualität des Orchesters in höchsten Tönen zu loben.

Die Übergabe eines besonderen Geschenkes war der letzte Höhepunkt der Veranstaltung. Das Stadtoberhaupt der tschechischen Delegation übergab ein Modell des hölzernen Glockenturmes, des Wahrzeichens der Stadt Rtyne, an den Elstraer Bürgermeister. Frank Wachholz zeigte sich gerührt und versprach, für dieses Geschenk einen besonderen Platz im Rathaus zu finden. Nach dem Musikgenuss ging dieser Abend in gemütlicher Runde bei Speisen und Getränken in freundschaftlicher Partnerschaft zu Ende.